

Veränderung in Decimomannu auf Sardinien

Ein Bericht von Toni Engel

Seit meiner Pensionierung haben wir uns nicht mehr gesehen. Zwar hatte ich ihn in meinem Verteiler und er war über alle Neuigkeiten informiert, Kontakt hatten wir beide nicht mehr. Bis zu jenem Sonntagnachmittag als ich mit einem alten Freund auf Sardinien telefonierte. „Natürlich kennst du ihn, er war in der 2. Staffel. Du warst doch dort Spieß“, sagte mein Amico. Die Rede war vom neuen Kommandeur in Deci, von Oberstleutnant Wolfgang Asmus aus der 2. Staffel in Memmingen.

Für mich gab es nichts Eiligeres als den neuen Comandante in Deci sofort anzurufen. Er hatte außer seiner Handynummer auch gleich das Foto mitgeschickt. Mein erster Eindruck, er hatte sich überhaupt nicht verändert. Obwohl es schon über 24 Jahre her ist. Gleich wollte er mich mit meinem Italienischkenntnissen prüfen. „Vediamo che porta il futuro – mal sehen was die Zukunft bringt“. Er wusste, dass auch ich ein alter Decianer bin. War 1970 bis 74 dort. Interessant wieder von erster Stelle zu hören was sich dort tut oder sich verändert hat.

Zum Beispiel was das Personal angeht. Wir waren damals 500 Mann, hatten 20 Starfighter und 20 Fiat G-91. Die neue NATO-Struktur beinhaltet heute 100 deutsche und 700 italienische Soldaten und kein Flugzeug. Mit Zivilpersonal insgesamt 1000 Personen. Die übenden Jet-Kommandos bringen ihr eigenes Personal und die Flugzeuge mit, so Wolfgang Asmus.

Nun, die letzten Jahre wurde viel über Deci spekuliert. Tatsächlich ging es mit dem Dienstbetrieb ständig abwärts. Es kamen immer weniger Geschwader auf Kommandos. Vor gut einem Jahr wurde das Deutsche Haus mangels Gästezahlen geschlossen. Dieses Jahr waren, glaube ich, nur zwei übende Geschwader in Deci.

Die Nutzung des Camps ruht derzeit. Für übende Kommandos und Veranstaltungen wird die Kantine jedoch fallweise geöffnet. Trotz hoher Übernachtungszahlen wegen einer großen Anzahl von dienstlichen Veranstaltungen und Tagungen der Luftwaffe und aus anderen Teilen der Bundeswehr geht aber die Nutzung seitens der Jet- Verbände zurück. Dies liegt zum einen an der Reduzierung der Geschwader und zum andern an deren Auftragsauslastung wie z.B. die Daueraufgabe Airpolicing Balticum, so der Kommandeur.

Und so wird weiter und weiter mit der NATO und den Italienern verhandelt werden. Rein gefühlsmäßig wird Deci weiterbestehen bleiben wie eh und je. Und so werden wir, die ehemaligen Decianer, immer wieder gerne nach Sardinien kommen. „Sempre quando il comandante corrente è una Memminger - überhaupt wenn der Kommandeur ein Memminger ist.“



Der Kommandeur Oberstleutnant Wolfgang Asmus (54) in Decimomannu.
Er ist Waffensystemoffizier TORNADO und hat 2.500 Flugstunden, davon über 2000 auf strahlgetriebenen Kampfflugzeugen. Seit 15. Oktober 2015 führt er das Taktische Ausbildungskommando der Luftwaffe in Italien
Foto: TaktAusbKdoLw

